



Flächennutzungsmonitoring II Konzepte – Indikatoren – Statistik

IÖR Schriften Band 52 · 2010

ISBN: 978-3-941216-47-1

Flächenerhebung und -aktualisierung im Rahmen von GMES Land Monitoring

Marek Tinz

Tinz, M. (2010): Flächenerhebung und -aktualisierung im Rahmen von GMES Land Monitoring. In: Meinel, G.; Schumacher, U. (Hrsg.): Flächennutzungsmonitoring II. Konzepte – Indikatoren – Statistik. Berlin: Rhombos, IÖR Schriften 52, S. 109-110.

Flächenerhebung und -aktualisierung im Rahmen von GMES Land Monitoring

Marek Tinz

Zusammenfassung

Nach jahrelangen Forschungsaktivitäten führt die europäische Initiative für die Globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung (GMES) nun zu operationellen Geoinformationsdiensten, die präzise, verlässliche und zeitgenaue Informationen auf der Basis von Satellitenfernerkundung bereitstellen. Durch derartige systematische Observationen werden Prognosen zum Zustand der Teilsysteme der Erde auf regionaler und globaler Ebene ermöglicht.

Neben der Beobachtung der Ozeane und der Überwachung unserer Atmosphäre und des Klimawandels sowie Diensten für Notfälle und Sicherheit, widmet sich eine Serie von Basisdiensten dem Bereich des „Land Monitoring“. Diese Dienste werden in Zukunft eine wichtige Informationsquelle im Hinblick auf grenzüberschreitende Flächenerhebung und -aktualisierung darstellen.

In diesem Kontext wurde bereits auf der Basis von Satellitendaten mit dem Stichjahr 2006 eine europaweite Versiegelungskarte im Auftrag der Europäischen Umweltagentur erstellt (Projekt „Fast Track Service Precursor – degree of soil sealing“¹). Dieser hochaufgelöste Geodatensatz wird derzeit im Projekt „geoland-2“² (gefördert von der Europäischen Kommission im 7. Forschungs-Rahmenprogramm) einer Aktualisierung zum Stichjahr 2009 unterzogen. Mit diesen Geoinformationsebenen liegt in Kürze die Grundlage für ein Monitoring der Siedlungsentwicklung harmonisiert über 38 Länder Europas vor.

Parallel dazu werden derzeit hochaufgelöste Landbedeckungs- bzw. Landnutzungserhebungen von über 300 europäischen Städten im Projekt „Urban Atlas“³ nach einheitlichen Standards produziert. Die Produktion wird bis 2011 abgeschlossen sein.

Auf deutscher Seite tragen die beiden Projekte „DeCOVER“⁴ und „DLM-DE“⁵ zu den europäischen GMES Land Monitoring-Aktivitäten bei:

¹ <http://www.eea.europa.eu/data-and-maps/data/eea-fast-track-service-precursor-on-land-monitoring-degree-of-soil-sealing-100m-1/eea-ftsp-degree-of-soil-sealing>

² <http://www.gmes-geoland.info/>

³ <http://www.eea.europa.eu/data-and-maps/data/urban-atlas>

⁴ <http://www.de-cover.de/>

⁵ http://www.fp6.gmes-geoland.info/events/download/Gruenreich-DLM-DE090512_G2Forum_5_DLM-DE.pdf

Das DLR-geförderte Verbundvorhaben „DeCOVER“ arbeitet als Forschungs- und Entwicklungsprojekt an Methoden zur Aktualisierung und Erweiterung bestehender Landnutzungs- und Landbedeckungsinformationen. Ziel ist die optimierte Integration fernerkundungsgestützter Aktualisierungsverfahren in bestehende Fachprozesse sowie die Unterstützung von Fachinventaren aus den Bereichen Landwirtschaft und Naturschutz.

Im Auftrag des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) wird derzeit im Projekt „DLM-DE“ eine Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells für Deutschland durchgeführt. Im Rahmen dieser Aktualisierung auf Basis von Satellitenfernerkundungsdaten wird das DLM-DE so ergänzt, dass die darin enthaltenen Informationen den Klassen der gesamteuropäischen Landnutzungs- und Landbedeckungskartierung CORINE Land Cover (CLC) entsprechen (siehe Beitrag Keil et al. in diesem Band). Mit seiner neuen Spezifikation wird das DLM-DE damit zukünftig ein Bestandteil eines grenzübergreifend harmonisierten europäischen Datensatzes sein.